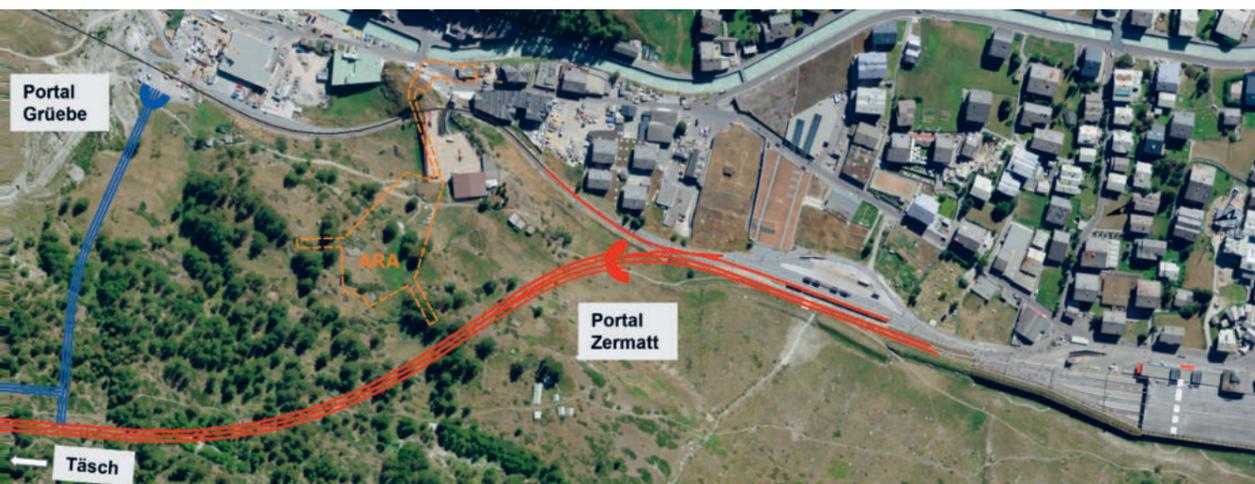


Definitive Linienführung: Bahntunnel einspurig mit Kreuzungsstelle in Rot / Sicherheitsstollen, Zugangsstollen in Blau.

Die beiden Portale in Zermatt.



Grösstmögliche Sicherheit:
Der neue Tunnel zwischen
Täsch und Zermatt.

Matterhorn Gotthard Bahn

Sichere Bahnverbindung zwischen Täsch und Zermatt: Vorprojekt in Arbeit

Die Zugstrecke zwischen Täsch und Zermatt ist eine der meistbefahrenen der Schweiz. Sie ist jedoch stark Naturgefahren wie Lawinen oder Steinschlägen ausgesetzt, was immer wieder zu Unterbrüchen führt.

Nun plant die Matterhorn Gotthard Bahn einen neuen, durchgehenden Tunnel zwischen den beiden Orten. Das Vorprojekt dazu ist in Arbeit. Der geplante neue Tunnel Täsch-Zermatt ermöglicht die ganzjährige sichere Erreichbarkeit von Zermatt und verbessert die aktuelle Situation: Damit wird die Gefahr von Streckenunterbrüchen durch Naturereignisse minimiert. Zudem wird die Frequenz der Verbindungen zwischen Täsch und Zermatt erhöht, was zu mehr Flexibilität sowohl im Tourismus als auch im Gewerbe führt. Neben dem bestehenden Halbstundentakt Visp – Zermatt wird es zwischen Täsch und Zermatt künftig einen Viertelstundentakt geben. Die Anreise nach Zermatt wird somit auch schneller, einfacher und bequemer.

Die geplante Strecke verlässt doppelspurig den Bahnhof Täsch, quert die Vispa nach etwa 400 Metern über eine neue Brücke und führt von dort bis knapp vor den Bahnhof Zermatt. Der Tunnel ist Teil des Strategischen Entwick-

lungsprogramm (STEP), Ausbauschnitt 2035, des Bundes. Er wird vollständig durch das Bundesamt für Verkehr finanziert. Die MGBahn ist für die Planung und den Bau dieses Grossprojekts verantwortlich.

Der neue Tunnel wird für die Region zahlreiche Vorteile mit sich bringen. Er schafft eine sichere und schnellere Verbindung zwischen Täsch und Zermatt. Das bringt Wertschöpfung für die ganze Region und schützt vor den Folgen von allfälligen Streckenunterbrüchen.

Für den Bau des Tunnels müssen keine Unterbrüchen in Kauf genommen werden. Der Tunnel ist ein komplett neuer Streckenabschnitt, der sich, abgesehen von den Anschlüssen, nicht mit der bestehenden Strecke kreuzt. Das Projekt hat zudem keinen Einfluss auf die Strasse. Diese bleibt zu den gleichen Bedingungen bestehen.

Der Bahnhof Zermatt wird durch den neuen Tunnel nicht verändert. Die Gleisoptologie im Vorbahnhof wird optimiert, um das Auskreuzen von Zügen mit 170 Metern Länge sicherzustellen. Der Anschluss zum Güterbahnhof sowie Richtung Grube ist gewährleistet.

Die MGBahn wird sich als Bauherrin bemühen, während der Bauzeit die Auswirkungen in Form von Lärm- und Staubemissionen für die lokale Bevölkerung so gering wie möglich zu halten. Diese Überlegungen sind Teil der Planung und Projektentwicklung.

Die wichtigsten Informationen

Tunnellänge

4'108 Meter.

Steigung

38,5 ‰, das heisst es sind keine Zahnstangen nötig.

Fahrzeit Täsch-Zermatt

Die Fahrzeit reduziert sich von heute 12 auf 6 bis 7 Minuten.

Ausbau

Einspur-Röhre mit Kreuzungsstelle und Sicherheitsstollen.

Projektstand 2023

Vorprojekt, aktuell werden Fragen wie Bau- und Bahntechnik, Geologie, Naturgefahren, Umwelt und Materialbewirtschaftung abgeklärt.

Öffentliche Auflage

Ab 2025

Bauphase Tunnel

2028 bis 2035

Informationsveranstaltung 2024

Es ist geplant, im Lauf des ersten Halbjahres 2024 eine Informationsveranstaltung zum Projekt in Zermatt durchzuführen. Dort wird die Bevölkerung mehr über das Projekt erfahren und hat die Gelegenheit, sich einzubringen sowie Fragen zu stellen. Über diese Veranstaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Bald werden aktuelle Informationen zum Projekt auf der Webseite der Matterhorn Gotthard Bahn zu finden sein. Bei Fragen und Anmerkungen kann man sich jederzeit per E-Mail ttz@mgbahn.ch oder Tel. +41 (0)848 642 442 melden.